

Klein aber fein!

Im Jachtbau gibt es Namen die allseits bekannt sind. Doch auch kleinere und weniger bekannte Werften stellen innovative und hochwertige Produkte her. SK-Jachtbau in Sneek, ein Unternehmen das sich seit 40 Jahren erfolgreich auf dem Markt behauptet, gehört in diese Kategorie.



Wer über den Houkesloot in Richtung Stadtzentrum von Sneek fährt, fährt an Backbord kurz vor der ersten Brücke an einigen stattlichen und typengleichen Motorjachten und sowie an einer unscheinbaren Halle vorbei. Ein Schild zeigt an, dass hier SK-Jachtbau ihren Firmensitz hat. Geleitet wird das Unternehmen von Ingenieur Tjerk Tuinstra, der WasserSport in Nederland bereitwillig alle Fragen beantwortete. Vor beinahe 40 Jahren haben die ersten Motorjachten die Werft verlassen. In den ersten 20 Jahren entstanden etwa 30 Fahrzeuge mit offener Plicht sowie mit Achterkajüte. Zudem wurden 7 Passagierschiffe (Rundfahrtboote), ein Tonnenleger sowie ein fahrklares Startschiff ausgeliefert. Seit 1995 konnte die Produktion wesentlich gesteigert werden, denn in der Periode bis 2011 wurden 135 SK-Motorjachten auf Kiel gelegt und an anspruchsvolle Kunden ausgeliefert. Zudem wurden auch Kaskos für Dritte, beispielsweise für Veldman, Privateer und Jetten gefertigt. Der Stahlbau wird durch eigenes Personal bestritten, während der Innenausbau und die technischen Einbauten durch Drittbetriebe, aber unter Aufsicht von Ingenieur Tjerk Tuinstra erfolgen. Für das Interieur wiederum zeichnet Betsy Westershuis verantwortlich. Ein Blick in das Innere einer SK-Jacht zeigt deutlich, dass nicht nur die Holzarbeiten vom Feinsten sind, sondern auch Gardinen und Polsterung Stil und Klasse haben. Ebenfalls ins Auge stechen die sorgfältig ausgeführten Lackiererarbeiten. Da findet man keinen Lauf und keine Träne, nein, da

wurde die Spritzpistole von leichter Hand von einem Könner geführt.

SK-Motorjachten sind in sechs unterschiedlichen Versionen erhältlich. Die Typenreihe SK-Kotter OK – OK steht für open kuip/offene Plicht – gibt es in den Ausführungen 1050, 1150, 1250, 1350 und 1450. Auch die SK-Kotter Pavillioen Versionen mit Achterkajüte werden in diesen fünf Abmessungen angeboten. Ebenso die rausereerprobt und hochseetüchtigen SK-Pilot Modelle. Die SK-Sport Ausführungen mit offenem Cockpit sind bereits ab 8 Meter Länge im Programm. Nach oben hin wird diese Typenreihe durch die Modelle 925, 1050, 1150 und 1250 ergänzt. Auffallend bei allen vorgenannten Jachten ist der negativ hochgezogene Bug. Dieser verleiht den Schiffen ein robustes und zugleich bulliges Aussehen. Das Gesamtprogramm wird durch das Mo-

dell Sportsman 800, einem offenen und schnellen Boot mit Aluminium-Rumpf ergänzt. Dieses Fahrzeug ist trailerbar, hat im Vorschiff zwei Kojen, einen kleinen Sanitärtrakt und sogar eine Kombüse. Die Kleinsten von SK-Jachtbau sind zwei Vletten in den Ausführungen 650 und 750. Zum Einbau gelangen ausschließlich hochwertige Geräte von bekannten Herstellern. Für sicheren Vortrieb sorgen überdies Motoren von Volvo und Vetus. Auf Wunsch werden jedoch auch Maschinen von anderen Herstellern eingebaut. SK-Jachtbau findet man am Oude Oppenhuizerweg 29 in Sneek. Gute Informationen liefert überdies die Homepage sk-jachtbouw.nl

